

Metal Only

Das einzig WAHRE Metalradio im Netz!

Band: The Holeum (E)

Genre: Post Metal / Dark Doom Metal

Label: Lifeforce Records

Album Titel: Negative Abyss

Spielzeit: 50:04

VÖ: 23.09.2016



Oh, was haben wir denn da? Eine Band, die noch völlig unbekannt zu sein scheint und dann auch noch einen interessanten Mix aus Post Metal, Doom und Dark Ambient macht? Das lässt doch gleich meine Ohren klingeln. So habe ich mich hoffnungsvoll an das Debüt Album "Negative Abyss" von The Holeum gemacht und war doch erst mal enttäuscht.

Irgendwie stolpert man eher ins Album hinein, es fehlt an Elan und Spritzigkeit. Die Riffs sind einfach gehalten und eingängig, vielleicht sogar zu eingängig, das Tempo ist getragen und alles in allem wirkt die Musik langweilig und austauschbar. Bei mir im Kopf habe ich mich bei der Alumbeschreibung seitens des Labels auf mehr Forderndes eingestellt.

Und das wurde dann auch in "Philosopher's Stone" erfüllt. Zwar sind die Riffs immer noch recht langweilig und durch das schleppende Tempo will sich auch keine Atmosphäre in mir ausbreiten, aber was der ruhige Mittelteil mit sich bringt, hat mich sofort in den Bann gezogen. Es wird ruhig, man hört den Beat des Schlagzeugs und die Gitarre spielt einzelne Einwürfe. Dann kommt der Einsatz der Trompete, die einfach so viel Tiefe in die Musik bringt. Zusammen mit der verspielten Gitarre entsteht hier eine leicht lockere Grundstimmung, aus der man nicht entfliehen möchte. Der danach folgende, Black Metal anmutende Ausbruch ist typisch wie auch vorhersehbar, aber erzielt trotzdem seine Wirkung.

Danach scheint sich das Album positiv weiter zu entwickeln. Mal ist es erfrischend und dynamisch, mal nur so von Atmosphäre geladen. The Holeum stehen einerseits für brachialen, schleppenden und rohen Sound, der vor Hass zu triefen scheint und andererseits für ruhige, post-rockige Momente. Und sie überraschen auch weiterhin, mal mit cleanen Gesang oder Sludge Metal Passagen ("Pictures Of The Uncanny").

"Negative Abyss" steigert sich immer weiter von Song zu Song und gipfelt in "Vertical Parallel Infinites". Zunächst mal ist das Stück verspielt und locker, auch die Trompete macht dort wieder erheblich was aus. Danach steigt es an, es ist getragen und plötzlich nicht mehr so locker. Hier lässt man den Instrumentalpassagen viel Platz, was eine große atmosphärische Energie erzeugt und wirkt. Die Melodielinie gegen Ende lockert nochmal auf und schließt das Ganze gut ab. Auch, wenn eigentlich noch ein Song aussteht.

Was lässt sich nach so einem Album sagen? Da startet man mit zunächst negativen Eindrücken in das Album, wird von positiven Elementen überrascht und geht trotzdem mit eher gemischtem Gefühl aus der ganzen Sache. The Holeum können besser und ihre Musik noch mit weiterer Raffinesse ausstatten. Aber da dies erst das Debüt Album war, haben sie ja noch genug Zeit!

Fazit:

"Negative Abyss" hat gute, aber auch eher nicht so gute Momente. Es bewegt sich irgendwo zwischen Langeweile und geschickt ausgeklügelter Musik. Am Ende bleiben aber doch eher die positiven Momente im Kopf.

Punkte: 6/10

Anspieltipps: Philosopher's Stone, Vertical Parallel Infinites

Weblink: <http://theholeum.com> , <https://www.facebook.com/The-Holeum-884007638324271>

LineUp:

Pablo Egido – Vocals, Drones

Luis Albaladejo – Guitars

Paco Porcel – Bass

Miguel Fernández – Drums

Tracklist:

01. Chemical Ghosts

02. Philosopher's Stone

03. Nuclear Mysticism

04. Pictures Of The Uncanny

05. Cosmic Horror

06. Omniverse

07. Vertical Parallel Infinities

08. Dystopia

Autor: Lupus